

- Herr Graf v. Zepelin bei Constanz.
 „ Dr. Zetterstedt, Professor in Lund.
 „ v. Ziegler und Klipphausen, Oberförster in Schmiede-
 berg bei Schleusingen.
 „ Dr. Zimmermann in Georgtown (Südcarolina).
 „ Zschorn, Oberlehrer in Halle a./S.
 „ Ernst Zuchold in Leipzig.

Ehren-Mitglieder	24
Vorstands-Mitglieder	14
Ordentliche Mitglieder	403
	441

Neujahrstafel - Toast 1855.

(Hierzu Taf. I.)

Ehrsamer Leser! Bist Du auch nicht Klug,
 So hast Du ihn, und das sei Dir genug,
 In wohlgetroffen sprechender Copie
 Den Nestor Deutscher Entomologie!

So sieht Er aus, der einst die Horde Sirex
 Gebändigt hat wie ein Monographie - Rex,
 Der es verstand, Agrarischen Gesetzen
 Den descriptiven Ordnungsdamm zu setzen,
 Der das verwilderte Geschmeiss der Clerus
Mores gelehrt wie ein *Dictator verus*,
 Mit sich'rer Hand unzünftigem Gezieser
 Die Weisheitzäh'n' aushrechend sammt dem Kiefer,
 Um zu fixiren mit getreuer Loupe
 Des einen Maulwerk und des andern Croupe.

Sein Name mag als Trutz - Aegide gelten,
 Will ein Philister unsern Cultus schelten —
 Beim Jupiter! gar wenig Männer wüsst' ich
 So alt, und doch so jugendlich und rüstig!

Er sei der Kerfe edler Wissenschaft
 Noch lange tren in ungeschwächter Kraft,

Und diene in der Isis Ehrentempel
 Den wackern Akoluthen als Exempel,
 Damit von Ihm sie lernen, was es heisst,
 Den Leib frisch halten durch den frischen Geist.
 Wer darin Ihn zum Muster sich erkoren,
 Ist wahrlich klug! Glaub't's Eurem

C. A. Dohrn.

Zwei biographische Notizen

von

C. von Heyden.

I. Graf Wilhelm von Jenison.

Am 14. Juli 1853 starb zu Dayton im Staate Ohio in Nordamerika Graf Tophan Wilhelm von Jenison-Walworth, Grossherzogl. Hessischer Kammerherr und Major a. D., Ritter des K. Württemberg. Militair-Verdienst-Ordens. Er war der älteste Sohn des verstorbenen K. Württembg. Oberkammerers, Grafen Franz von Jenison-Walworth und geboren am 12. Decbr. 1796. Früher in K. Württemberg. Militair-Diensten, erwarb er sich im Jahre 1815 im Feldzuge gegen Frankreich den genannten Orden und lebte dann später, nachdem er seinen Abschied genommen, mit seinen Eltern in Heidelberg. Hier entwickelte sich hauptsächlich seine Neigung für Zoologie, besonders aber für Entomologie. Mit grossem Eifer sammelte er in der Umgegend seines Wohnortes und machte dann im Jahre 1825 eine zoologische Reise in das südliche Frankreich, die Pyrenäen und die Umgegend von Barcelona. Er brachte eine reiche Ausbeute von Säugethieren, Vögeln, Amphibien, Conchylien, Crustaceen, vorzüglich aber von Coleopteren zurück und es wurde z. B. der damals seltene *Carabus rutilans*, *hispanus* etc. besonders durch ihn verbreitet. Er verschickte damals gedruckte Cataloge seiner Ausbeute zum Verkauf und Tausch. Mit vielen Entomologen jener Zeit stand er im Verkehr und Dejean benannte nach ihm die *Siagona Jenisoni*. — Im Jahre 1823 arbeitete Jenison an einer Monographie der Gattung *Hister*, die er aber nicht vollendete und von der ich drei lithographirte Tafeln mit Abbildungen besitze. Im Jahre 1832 wanderte er mit seiner Familie nach Nordamerika aus, konnte aber seinem Vorsatze, daselbst zu sammeln und Sendungen nach Europa zu machen, nur sehr wenig nachkommen. Die Sorge für seine Familie nahm seine ganze Thätigkeit, die besonders dem Gartenbau gewidmet war,



Dr. Friedr. Klug

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Neujahrstafel-Toast 14-15](#)